

Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung
KoPhil

Philosophie des Erlebens – Gedenksymposium für
Robert REININGER zu seinem 150. Geburtstag

Im Anlass des 150. Jubiläums der Staatsbeziehungen Österreich – Japan



Robert REININGER (1869 – 1955)

NISHIDA Kitarō (1870 – 1945)

LOGO *KoPhil*

„Der einzige Geist“ zum Streben nach einer universellen Wahrheit

Zeit: 11. – 13. Dezember 2019 (Mittwoch, Donnerstag u. Freitag) jeweils 10 - 18 Uhr

Ort: Institut für Philosophie der Universität Wien, HS 3A

1010 Wien, Universitätsstr. 7 (NIG), 3. Stock

Robert REININGER, einer der maßgebenden Vertreter der Humanistischen Philosophie an der Universität Wien, wurde eine Zeit lang fast „vergessen“. Heute, im Zeitalter der digitalen Vernetzung, gewinnt seine **Philosophie des Erlebens** zunehmend an Bedeutung. Laut der Bestimmung von WFUCA in der UNESCO (Paris) repräsentiert KoPhil die **Transkulturalität**, deren Relevanz darin besteht, rege Interaktionen im *The Field of Between* und wechselseitige Transformationen in einem **Integrativen Verhältnis** zu ermöglichen.

Präsidium: **Hans-Dieter KLEIN** (ÖAW), **Giselher GUTTMANN** (SFU),
Kurt Walter ZEIDLER (Univ. Wien), **Hisaki HASHI** (Univ. Wien, KoPhil,
The Japan Society for Global System & Ethics)

Weitere Referenten (Reihenfolge alphabetisch):

E. DUNGL, G. DVORNIKOVICH, W. GABRIEL, E. HAMBERGER, I. JÖCHTL,
W. KIGEN EKESON, O. KREß, H. KRUMPEL, S. MEIßL, A. ROCKENBAUER, H. STIENEN

In freundlicher Unterstützung mit der Zusammenarbeit von: *Institut für Philosophie d. Universität Wien*
Philosophische Gesellschaft Wien und *The Japan Society for Global System and Ethics*

Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (*KoPhil*) ZVR 608499578

Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)